



Integrierter Weinbau

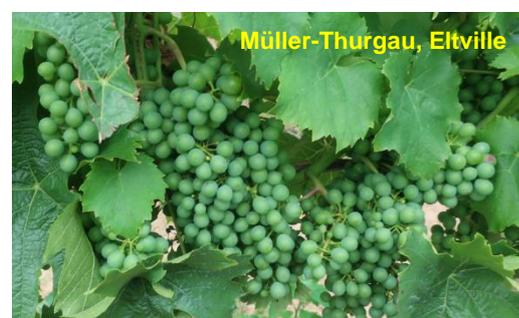
Nr. 21

- Hessische Bergstraße -

11.07.2022

Rebenentwicklung

Nachdem beim Riesling und Spätburgunder der Traubenschluss schon vor 1 – 2 Wochen vollzogen war, ist er jetzt auch bei Rebsorten mit einer lockereren Traubenstruktur, wie z.B. dem Müller-Thurgau zu beobachten. Im allgemeinen wird die Trockenheit in immer mehr Weinbergen sichtbar. Das Triebwachstum wird langsamer, bzw. ist auf flachgründigen und skelettreichen Böden fast ganz eingestellt. Dies wird sich in den nächsten Tagen noch verstärken, da die Verdunstungsrate steigt, aber keine neuen Niederschläge in Sicht sind. Da ab dem Wochenende wieder Sonnenschein mit hohen Temperaturen gemeldet sind, steigt jetzt auch die Gefahr von Sonnenbrand. Weinberge, die bis jetzt noch nicht entlaubt wurden, **sollten in den nächsten Tagen auch nicht entlaubt werden**. Wenn sie eine leichte Durchlüftung der Laubwand haben wollen, darf eine sehr moderate Entblätterung maximal auf der Nord- oder Ostseite stattfinden, da die Morgensonne nicht ganz so gefährlich für Sonnenbrand ist.



Pflanzenschutz

(Wert in Klammern = Basisaufwand)

Oidium

Immer mehr Oidium wird an den Trauben gefunden. Von allen Rebsorten, aus allen Lagen. Auch wenn die Trauben jetzt langsam unempfindlicher werden, so ist die Gefahr für das Laub und die Ausbreitung über Geiztrauben noch sehr hoch. Wenn Sie Befall haben empfehlen wir eine zusätzliche Stoppspritzung mit Kumar oder Vitan (+ Netzmittel). Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem Wetterfax vom 30. Juni. Aber Achtung: In der nächsten Woche steigen die Temperaturen stark an. In trockenge-stressten Weinbergen kann es dann beim Einsatz von Kalium-Hydrogencarbonaten auch zu phytotoxischen Reaktionen kommen (Eintrocknung der Blätter). Bei sehr hohen Temperaturen, die Applikation in den frühen Morgenstunden durchführen und die evtl. die Aufwandmenge reduzieren. Überprüfen Sie Ihre Weinberge genau auf Befall. Wir empfehlen weiterhin mit potenten Mitteln vor zu gehen. Für den Einsatz eines Azols ist es noch zu früh. Azole (Mischa, Systhane 20 EW, Galileo, Sarumo oder Topas) bieten aktuell noch keinen ausreichenden Schutz. Verwenden Sie Azole erst zum Abschluss der Pflanzenschutzsaison. Eine gute Applikation ist immer noch wichtig. Dafür empfehlen wir das Befahren jeder Gasse. Und beim Wasseraufwand an die Obergrenze zu gehen (s. Applikationstechnik). Wir empfehlen die Verwendung eines organischen Mittels. Dies sind zum Beispiel: **Dynali** (0,2 l/ha), **Kusabi** (0,075 l/ha), **Talendo** (0,1 l/ha), **Talendo extra** (0,1 l/ha) oder **Vivando** (0,08 l/ha). Denken Sie bei der Wahl Ihrer Mittel immer an das **Resistenzmanagement**. Mehr dazu auf Seite 25 und 26 der Rebschutz-Broschüre 2022.

Peronospora

Die Gefahr durch Peronospora ist auch weiterhin gering. Kontaktmittel sind jetzt ausreichend. Als **Kontaktmittel** kommen folgende Mittel in Frage: **Delan WG** (0,2 kg/ha, **Folpan 500SC** (0,60 l/ha), **Folpan 80**

WDG (0,4 kg/ha) oder **Polyram WG** (0,8 kg/ha) **56 Tage Wartezeit**. Da viele Weinberge jetzt das erste Mal Laubgeschnitten sind, ist der Zusatz eines Phosphonates nicht mehr notwendig.

Traubenwickler

Der Schlupf der Larven ist in vollem Gange. Kontrollieren Sie ihre Weinberge auf Befall. Bei Erreichen der Schadschwelle (5 Würmer / 100 Trauben) empfehlen wir den Einsatz eines Bacillus thuringiensis – Präparates, wie z.B.: **Dipel ES** (0,5 l/ha), **FloraBac** (0,4 kg/ha), **XenTar** (0,4 kg/ha). Diese Mittel können Sie in allen Weinbergen / Gebieten applizieren.

Bei Mittel, die als bienengefährlich (B1 bis B3) oder als bestäubergefährlich (NN410) eingestuft sind, gilt nach der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung ein Anwendungsverbot in Naturschutzgebieten, Nationalparks, Naturdenkmälern und gesetzlich geschützten Biotopen. Dies betrifft z.B. folgende Mittel: **Coragen**, **Pireto Verde**, **SpinTor** und **Steward**.

Applikationstechnik

Das Entwicklungsstadium **BBCH 75 (erbsengröße)** ist in allen Weinbergen erreicht. Ab jetzt haben wir **Basisaufwand x Faktor 4**. Der empfohlene Wasseraufwand liegt bei **530 – 800 l/ha**. Wir empfehlen den Einsatz von abdriftmindernden Injektordüsen. Achten Sie auf eine gute Applikation. Dies erreichen Sie am besten, wenn Sie Ihre Zeilen von beiden Seiten applizieren (jede Gasse fahren).

Termine

Online Gruppenberatungen

In dieser Woche findet wieder unsere Online-Gruppenberatungen statt. Die Termine entnehmen Sie bitte der untenstehenden Tabelle.

ONLINE FÜR ALLE <small>(SK-Fortbildung: HE-WBA-ONL-2022-1)</small>	integrierter Weinbau	Ökologischer Weinbau	Integriert & ökologischer Weinbau
Donnerstag 05.05.2022	11:00	14:00	
Dienstag 17.05.2022			13:00
Donnerstag 02.06.2022	11:00	14:00	
Dienstag 14.06.2022			13:00
Donnerstag 30.06.2022	11:00	14:00	
Dienstag 12.07.2022			13:00
Donnerstag 28.07.2022	11:00	14:00	

Dauer der Veranstaltungen ca. 45 - 60 min
Bescheinigung SK-Fortbildung = Teilnahme an mindestens 5 Veranstaltungen,
Bitte melden Sie sich per Mail bei uns, wenn Sie eine Bescheinigung benötigen.
Beratung-Weinbau@rpda.hessen.de

Teilnehmen können Sie an allen Veranstaltungen über folgend Link, oder Sie folgen Sie dem QR-Code:

<https://rpda-weinbau.adobeconnect.com/gbonline/>



Ihr Team im Dezernat Weinbau:

Team Beratung

Teamleitung: Veronica Ullrich
integrierter Weinbau: Bernd Neckerauer
ökologischer Weinbau: Eva Dingeldey

beratung-weinbau@rpda.hessen.de

veronica.ullrich@rpda.hessen.de

bernd.neckerauer@rpda.hessen.de

eva.dingeldey@rpda.hessen.de

Tel.: 06123-905828

Tel.: 06123-905842

Tel.: 06123-905816